



# Sammlung Theaterzettel

**Rafaela**

**Wolf, Max**

**1886-09-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

№ 296

200  
30

Jeater.

MANNHEIM.

199

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

168 Vorstellung.

den 17. September 1886.

Abonnement B.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Rohor statt der angekündigten Vorstellung  
„Die Hugonotten:“

# Rafaela.

Romische Oper in 3 Akten von Schirmer und J. Schmier. Musik von Max Wolf.

Herzog von Racassa, Oberst eines spanischen Regiments	Herr Krage.
Don Vargas, Offizier	Herr Gum.
Rafaela de Molina, eine junge Spanierin	Fräul. Prohaska.
Ein Major	Herr Peters.
Don Erreto, Offiziere	Herr Schilling.
Don Lango, Sergeant	Herr Deckert.
Petrullo, Kammerdiener des Herzogs	Herr Strahl.
Lorenza, seine Frau	Fräul. Sorger.
Narvaez, Sergeant	Herr Starke.
Eugenia, Vorsteherin eines Damenstifts	Frau Schläter.
Rollo, Hufschmied	Herr Ditt.
Ein Notar	Herr Orth.
Ein Gärtner	Herr Eckert.
Eine Schildwache	Herr Moser.
Ein Stiftsfräulein	Fräul. Wagner.

Stiftsdamen. Spanier. Soldaten und Offiziere der königlichen Armee. Mäletendebinnen. Französische Soldaten. Landleute.  
Der 1. Akt spielt in einer aragomischen Provinzstadt im Palais des Herzogs, der 2. vor einem Damenstifte in Kastilien, der dritte auf dem Lustschlosse des Herzogs von Madrid.  
Zeit: 1808.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Mittel-Preise und zwar Sperrsit M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25.
*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B. I. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 19. September 1886. 169. Vorstellung. (Abonnement A.)

Zum ersten Male:  
„Pech-Meier.“

Posse in 7 Bildern nach der Originalposse „Pechschulze“ von Salinger, neu bearbeitet und für Mannheim localisirt von Emil Ebler.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.

Emil Ebler.

Herr Wagner.  
L. Schell.  
Artich III.  
L. Krieger.  
L. Benker.  
Herr Orth.  
Herr Jungen. Musik.

Herr Großer.  
Herr Schläter.  
Herr Robins.  
L. Dornewah.  
Herr Strahl.  
Herr Krage.  
Herr Stricker.  
Herr Bogel.  
Herr Schrenberg.  
Herr Sack.  
L. Dobler.  
L. Pupp.  
L. Kno.

Herr Großer.  
Herr Schläter.  
Herr Robins.  
Herr Robins.  
L. Dornewah.  
Herr Strahl.  
Herr Schläter.  
Herr Bauer.

Herr Großer.  
Herr Schläter.  
Herr Robins.  
Herr Robins.  
Herr Jacobi.  
L. Dornewah.  
Herr Strahl.  
Herr Schläter.  
Artich II.  
Herr Strubel.  
Herr Schabert.  
Herr Senges.  
Herr Schilling.  
Herr Deckert.  
Artich I.  
Herr Koch.  
Herr Koch.  
Herr Spaziergänger.  
Herr tion.

6 Uhr

Herr H. Löwenthal

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Landau	10 " -	*Zug XXXI v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45.
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 " 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 " 25.
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 " 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 " 15.
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 " 12.		

\*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Montag, 20. September. 28. Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Zu ermäßigten Preisen:  
„Silvana.“ Oper in 4 Akten von Carl Maria von Weber.  
Bearbeitung von C. Pasqué und Ferd. Langer.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.